

Follikuläre Dysplasie der schwarzen Haare

Die Follikuläre Dysplasie der schwarzen Haare (englisch: Black Hair Follicular Dysplasia) wird als eine Variante der Farbmutantenalopecie angesehen. Welpen mit schwarzem, zwei- oder dreifarbigem Haarkleid verlieren schon ab dem Alter von 4 Wochen nur an den schwarzgefärbten Körperstellen die Haare. Hunde vieler Rassen (z.B. Border Collie, Bassett, Papillon, Beagle, Gordon Setter, Grosser Münsterländer) und auch Mischlingshunde können betroffen sein.

Wie auch bei der Farbmutantenalopecie liegen genetische Mutationen vor, die eine Pigmentierungsstörung der Haare hervorrufen und damit einhergehend die Haarstruktur schwächen. Dies führt zum Abbrechen von Haaren und zum Haarausfall. Die Krankheit wird vermutlich auch autosomal rezessiv vererbt.

Klinische Symptome

Die Hunde werden mit normalem Haarkleid geboren. Im Alter von 4 Wochen zeigt sich oft zuerst ein verminderter Glanz der schwarzen Haare, die dann nach und nach bis zum Alter von 6-9 Monaten komplett ausfallen. In den haarlosen Bereichen ist die Haut oft etwas schuppig. Ansonsten sind die Hunde gesund.

Diagnose

Wie bei der Farbmutantenalopecie kann eine Verdachtsdiagnose mittels einer mikroskopischen Haaruntersuchung (Trichogramm) gestellt werden, bei der die typischen Pigmentklumpen innerhalb der Haarschäfte beobachtet werden. Für eine definitive Diagnose müssen jedoch auch hier mehrere Hautbiopsien genommen werden, die histopathologisch untersucht werden.

Prognose und Therapie

Es gibt keine spezifische Therapie zur Anregung des Nachwachsens der Haare, die Alopecie ist somit nicht reversibel. Auf eine übermässige Fellpflege sollte verzichtet werden, da damit der Haarbruch noch verstärkt werden kann.